

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
Band: 17 (1960)
Heft: 6

Artikel: Vortragskurs über Güter- und Waldzusammenlegung, Agrarstruktur und Planung
Autor: Strebel, E. / Deluz, P. / Fässler, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-782760>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Plan

Landesplanung

Schweizerische Zeitschrift für Landes-, Regional- und Ortsplanung • Revue suisse d'urbanisme • Fachorgan für kommunale Bau- und Planungsfragen

Offizielles Organ der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung • Offizielles Organ der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz • Offizielles Organ der Föderation Europäischer Gewässerschutz (FEG)

Erscheint 6mal jährlich

Redaktioneller Teil der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung

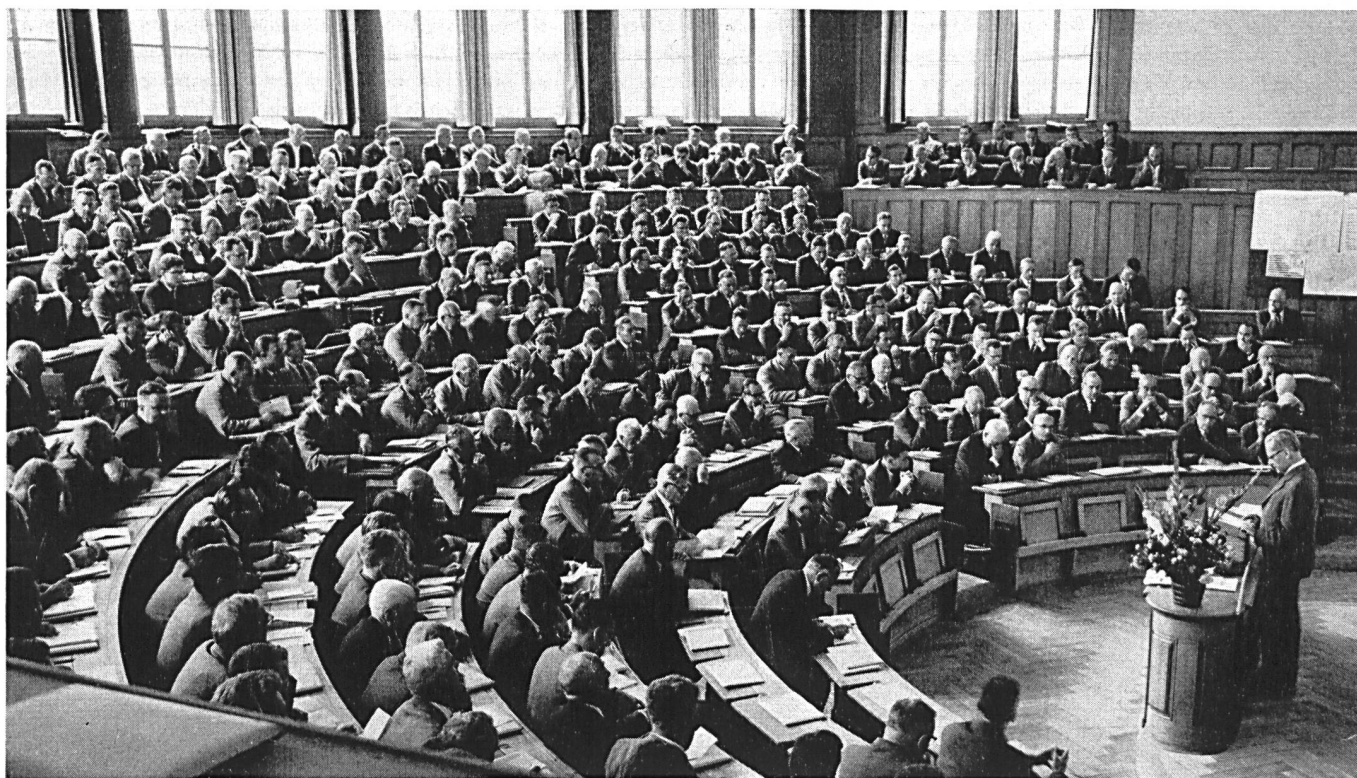
Redaktion: Prof. Dr. E. Winkler, Institut f. Landesplanung an d. ETH, Zürich 6, Tel. (051) 32 73 30

Redaktions-Sekretariat: Dr. H. E. Vogel, Kürbergstrasse 19, Zürich 49, Tel. (051) 56 88 78

Vortragskurs über Güter- und Waldzusammenlegung, Agrarstruktur und Planung

30. und 31. August 1960, Eidg. Technische Hochschule Zürich

Am Vortragskurs über Güterzusammenlegung, Baulandumlegung und Landesplanung 1951 kam bereits deutlich zum Ausdruck, welche Bedeutung den Zusammenlegungs- und Umlegungsmassnahmen bei der Erfüllung von Planungsaufgaben zukommt. Die seitherige Entwicklung hat den damaligen Auffassungen mehr als recht gegeben. Die europäischen Integrationsbestrebungen haben die Güterzusammenlegung zu einer agrarpolitischen Aufgabe erster Ordnung erhoben. Die mit ihr verbundene strukturelle Verbesserung der Betriebe und ihr positiver Einfluss auf die Produktivität der Arbeit und die Senkung der Produktionskosten sind Faktoren, denen im Wirtschaftskampf entscheidende Bedeutung zukommt und die die Zusammenlegung zu einer dringlichen volkswirtschaftlichen Massnahme machen. Auch zeigt die Erfahrung, dass mit der Neugestaltung des offenen landwirtschaftlichen Gebietes im Sinne des revidierten Schweiz. Forstgesetzes und der neuen Schweiz. Bodenverbesserungsverordnung auch die Bereinigung des parzellierten Privatwaldes zu verbinden ist. Dazu kommt, dass der bevorstehende Ausbau des Nationalstrassennetzes wie auch der Hauptverkehrsstrassen in vielen Gebieten eine beschleunigte Durchführung der Güterzusammenlegung oder Landumlegung erfordert. Es war daher verständlich, dass der Wunsch immer lauter wurde, man möchte an einer gemeinsamen Tagung aller beteiligten Kreise die vielgestaltigen Probleme gesamthaft zur Sprache bringen, um in später folgenden Kursen der einzelnen Fachgremien die spezifischen Fragen weiter zu verfolgen. Hierbei sollten durch Kurzreferate verschiedene Berufsrichtungen zum Wort und möglichst viele Aspekte zum Ausdruck kommen. Die zuständigen Fachorganisationen der Kulturtechnik und des Vermessungswesens,



der Landwirtschaft und der Forstwirtschaft haben sich dieser Aufgabe gerne unterzogen. Der Präsident des Schweiz. Schulrates stellte für die Tagung in freundlicher Weise ein Auditorium der ETH zur Verfügung. Die Referate wurden in verdankenswerter Weise von den nachstehend aufgeführten Dozenten und massgebenden Fachleuten der Praxis übernommen.

Die Veranstaltung wies einen über Erwarten grossen Besuch aus allen interessierten Kreisen auf. Die 440 Kursteilnehmer verteilten sich auf 150 Kulturingenieure, Vermessungsingenieure und Grundbuchgeometer, 60 Forstingenieure, 49 Ingenieur-Agronomen, 13 Bauingenieure und Strassenfachleute, 95 Vertreter von Kantons-, Bezirks- und Gemeindebehörden, 51 Vertreter von Meliorationsgenossenschaften und 22 übrige Interessenten. Verschiedene Vertreter der Wissenschaft, unter anderen Herr Schulratspräsident Prof. Dr. Pallmann, von der Abteilung für Kulturingenieur- und Vermessungswesen die Herren Alt-Vorstand Prof. E. Ramser, Prof. Dr. Kobold, Prof. Dr. Hofacker, Prof. Dr. Zeller und Prof. Dr. Bertschmann, von der Abteilung für Forstwirtschaft die Herren Vorstand Prof. Dr. Tromp und Prof. Bagdasarjanz, von der Abteilung für Landwirtschaft Herr Prof. Dr. Howald und von der Abteilung für Naturwissenschaften die Herren Prof. Dr. Gutersohn und Prof. Dr. Winkler nahmen an der Veranstaltung ebenfalls teil. Der Bund war unter anderen vertreten durch den Chef der Abteilung für Landwirtschaft, Herrn Dir. Clavadetscher, den Chef des Eidg. Meliorationsamtes, Herrn Kulturingenieur Meyer, und den Eidg. Vermessungsdirektor, Herrn Dr. Härry. Die Kantonsbehörden beehrten den Kurs durch die Anwesenheit der Herren Regierungsräte Meier (Zürich), Käch (Luzern), Fischer (Schaffhausen), Brosi (Graubünden), Schwarz (Aargau) und Ballmoos (Thurgau), und die Stadt Zürich war vertreten durch die Herren Stadtpräsident Dr. Landolt und Stadtrat Welter. Eine Anzahl schweizerischer Organisationen schenkten dem Kurs ebenfalls ihre Aufmerksamkeit. Unter anderen waren vertreten die Schweiz. Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft durch die Herren Präsident Dr. Sulzer und Dir. Vital, die Gesellschaft Schweiz. Landwirte durch ihren Präsidenten, Herrn Dr. Steiner, der Schweiz. Landw. Verein durch seinen Präsidenten, Herrn Regierungsrat Dr. Heusser, die Vereinigung schweiz. Strassenfachmänner durch ihren Präsidenten, Kantonsingenieur Bernath, und das Schweiz. Bauernsekretariat durch die Herren Vizedirektoren Aeby und Dr. Neukomm.

Obschon es sich um eine schweizerische Tagung handelte, fand die Veranstaltung auch bei den führenden Fachleuten des Flurbereinigungs- und Siedlungswesens einiger Nachbarländer und Holland erfreuliche Beachtung. So entsandten Holland: 3 Vertreter (Dir. Herweijer, dipl. Ing. Corver und Dr. Otto, Utrecht); Deutschland: 14 Vertreter (Bund: Ministerialrat Dr. Steuer, Bonn; Baden-Württemberg: Regierungs-Vermessungsdirektor Panther, Offenburg; Bayern: Ministerialrat Prof. Dr. Camperl, München; Oberregierungs-Kulturbaurat Hauer, Würzburg; Oberregierungs-Kulturbaurat Bauer, Landau a.d. Isar und Oberregierungs-Kulturbaurat Ott, Neuburg a.d. Donau; Niedersachsen: Regierungs-Vermessungsrat Roth, Hannover, und Regierungs-Vermessungsrat Schäfsmeier, Göttingen; Nordrhein-Westfalen: Ministerialrat Dr. Heckenbach, Oberregierungsrat Klempert, Oberregierungs-Vermessungsrat Müllin und Präsident Dr. Bierig, Düsseldorf; Präsident Dr. Keil und Oberregierungs-Vermessungsrat Lohmann, Münster). Österreich: 7 Vertreter (Bund: Ministerialrat Wilflinger und Assistent Lecher, Wien; Niederösterreich: Wirkl. Hofrat Beilner, Wien; Vorarlberg: Landesregierungs-Oberkommissär Dr. Kühne, Landes-Landwirtschaftskommissär Germann, Landes-Forstkommissär Grabher und Landes-Baukommissär Rohner, Bregenz). Liechtenstein: 4 Vertreter (dipl. Ing. Frommelt und dipl. Ing. agr. Ospelt, Vaduz, dipl. Ing. agr. Lingg, Schaan, und Vorsteher Gassner, Triesenberg). Die Auslandsgäste wurden in freundlicher Weise vom Kanton Zürich durch den stellvertretenden Volkswirtschaftsdirektor, Herrn Regierungsrat Meier, und von der Stadt Zürich durch den Vorsteher des Bauamtes I, Herrn Stadtrat Welter, empfangen. Bei aller Anerkennung, die dem hohen Entwicklungsstand der schweizerischen Arbeiten gezollt wurde, zeigte der Gedankenaustausch über die Landesgrenze hinaus aber auch, mit welcher erstaunlichem Einsatz auf dem Gebiete der Flurbereinigung und Strukturverbesserung in anderen Ländern gearbeitet wird und welche bedeutende Leistungen diese vollbringen.

Wie eingangs erwähnt, bestand das Ziel des Vortragskurses darin, die im gleichen Wirtschaftsraum Planenden zusammenzuführen und die grosse, zum Teil aus den europäischen Integrationsbestrebungen herausgewachsene Gemeinschaftsaufgabe von verschiedenen Gesichtspunkten aus zu beleuchten. Die eindruckliche Tagung wie auch die interessanten Exkursionen in die Meliorationsgebiete Affoltern a.A., Hausen a.A., Eglisau und Kleinandelfingen waren dazu angetan, vor allem der volkswirtschaftlich dringlichen Massnahme der Zusammenlegung in Feld und Wald einen neuen Impuls zu geben. Die Veranstaltung zeigte aber auch, wie umfassend und vielgestaltig die Probleme sind und wie notwendig es ist, die sich laufend ergebenden technischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und soziologischen Fragen in den zuständigen Fachorganisationen weiter zu verfolgen. Dass hierbei die Zusammenarbeit der einzelnen Berufsgruppen nicht verloren gehen darf, versteht sich. Nur das gemeinsame Planen wird auf die Dauer befriedigende Lösungen bringen. Objektivität und Achtung gegenüber dem Andersdenkenden mögen das ihrige zum gegenseitigen Sichverstehen beitragen.

Die Dynamik der Zeit hat uns vor Aufgaben ungeahnten Ausmasses gestellt. Noch harren in Feld und Wald rund 520 000 Hektar zerstückelten Grundbesitzes der dringlichen Zusammenlegung und der anschliessenden Grundbuchvermessung. Noch sind ungezählte Ortsplanungen zur Lenkung der baulichen Entwicklung unserer Gemeinden durchzuführen. Dazu kommen die nicht weniger dringlichen strassenbaubedingten Umlegungen. Alles in allem ein gewaltiges Pensum, dessen Erfüllung neben der zielbewussten Förderung des beruflichen Nachwuchses erneut ein Zusammenspannen aller guten Kräfte erfordert. Was unter dem Druck der Ernährungslage während des vergangenen Krieges vollbracht wurde, sollte auch in ruhigeren Zeiten möglich sein. Wir alle sind aufgerufen mitzutun, jeder an seinem Platze. Der Einsatz ist der Mühe wohl wert, geht es doch um unseren immer karger werdenden Boden, um den kostbarsten Rohstoff unseres kleinen Landes.

Schweiz. Kulturingenieur-Verein:

Der Präsident: E. Strebel

Schweiz. Verband der Ingenieur-Agronomen:

Der Präsident: J. Fässler

Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik:

Der Präsident: P. Deluz

Schweiz. Forstverein:

Der Präsident: G. Wenger

Fachkommission für Güterzusammenlegung des Schweiz. Kulturingenieur-Vereins:

Der Präsident: E. Tanner

Die Herren Referenten:

Einführungswort

Direktor *W. Clavadetscher*, Chef der Abteilung für Landwirtschaft des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes

Vorträge

Ing. agr. *A. Brugger*, Adjunkt der Abteilung für Landwirtschaft des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes:
«Europäische Integration und Strukturprobleme in der Landwirtschaft»

Dipl. Ing. *E. Tanner*, Vorsteher des Meliorations- und Vermessungsamtes des Kantons Zürich:
«Entwicklungsrichtung der Güterzusammenlegung in den westeuropäischen Ländern»

Ministerialrat dipl. Ing. *J. Wilflinger*, Referent für agrarische Operationen und Siedlungswesen im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in Wien:
«Zusammenlegung und andere Strukturverbesserungen in Österreich»

Dipl. Ing. *H. Meyer*, Chef des Eidg. Meliorationsamtes:
«Die Möglichkeiten der revidierten eidgenössischen Bodenverbesserungsverordnung für die Verbesserung der Produktionsgrundlagen in der Landwirtschaft»

Güterzusammenlegung und Agrarstruktur

Kurzreferate:

J. Chevallaz, directeur de la Chambre vaudoise d'agriculture: «Remaniement parcellaire et structure agraire»

Ing. agr. *J. Vontobel*, Direktor der deutschschweizerischen Zentralstelle für Betriebsberatung:
«Die Aufgabe der Betriebsberatung im Rahmen der Güterzusammenlegung»

Dipl. Ing. *E. Strebel*, Sektionschef des Eidgenössischen Meliorationsamtes:
«Landwirtschaftlicher Hochbau und Agrarstruktur unter besonderer Berücksichtigung der Aussiedlung»

Dir. *R. Solari*, Chef du Service des améliorations foncières et du cadastre du Canton de Tessin:
«Le remaniement et la structure agraire du Canton de Tessin»

Dipl. Ing. *E. Schibli*, Chef des Meliorations- und Vermessungsamtes des Kantons Graubünden:
«Strukturelle Verbesserung der Berglandwirtschaft durch die Güterzusammenlegung»

Güterzusammenlegung und Durchgangsstrasse

Kurzreferate:

Dr. iur. *E. Vogel*, Sekretär der Vereinigung schweizerischer Strassenfachmänner:
«Der Landerwerb nach dem schweizerischen Nationalstrassengesetz»*

Dr. *P. Regamey*, Chef du Service des améliorations foncières du Canton de Vaud:
«Aquisition de terrains et aménagement de la propriété foncière lors de la construction d'autoroutes au Canton de Vaud»*

Dipl. Ing. *R. Luder*: «Erfahrungen bei strassenbaubedingten Landumlegungen im Kanton Bern»*

Dipl. Ing. *E. Tanner*: «Landbeschaffung für die National- und Hauptverkehrsstrassen im Kanton Zürich»*

Vortrag

Ministerialrat Dr. *Steuer*, Leiter des Flurbereinigungsdienstes im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, in Bonn:
«Förderung der Flurbereinigung in der Bundesrepublik Deutschland»

* Die vier Vorträge E. Vogel, P. Regamey, R. Luder, E. Tanner (Landbeschaffung) wurden in «Strasse und Verkehr», 1960, Nr. 11, publiziert und werden dem Sonderdruck beigegeben. Bestellungen für diesen Sonderdruck (Besucher des Vortragskurses: Fr. 10.—, nicht Kursbesucher: Fr. 20.—) sind dem Meliorations- und Vermessungsamt des Kantons Zürich unter Angabe, ob Kursbesucher oder nicht Kursbesucher, aufzugeben.

Waldzusammenlegung

Kurzreferate:

Forstinspektor *Kuster*, Eidgenössisches Oberforstinspektorat, Bern:

«Entwicklung, Stand und Zukunftsaufgabe auf dem Gebiet der Waldzusammenlegung in der Schweiz»

Kantonsoberförster *Straub*, Frauenfeld: «Erfahrungen bei der Waldzusammenlegung im Kanton Thurgau»

Ing. forest. *A. Audemars*, inspecteur forestier d'un arrondissement du Canton de Vaud:

«Expérience du Canton de Vaud en matière de remaniement parcellaire forestier»

Prof. Dr. *H. Grossmann*, alt Oberforstmeister des Kantons Zürich:

«Kosten und Wirtschaftlichkeit der Waldzusammenlegungen»

Beschleunigung der Güterzusammenlegung durch Einsatz der Photogrammetrie und der Rechenautomaten

Kurzreferate:

Dipl. Ing. *Ph. Zingg*, Vermessungsingenieur des Kantonalen Meliorations- und Vermessungsamtes Zürich:

«Erfahrungen bei der photogrammetrischen Aufnahme des alten Bestandes»

Dipl. Ing. *K. Weissmann*, Zürich:

«Anwendung der Photogrammetrie im Instruktionsgebiet II der schweizerischen Grundbuchvermessung»

Dipl. Ing. *W. Bregenzer*, Affoltern a. A.:

«Versuch mit der elektronischen Datenverarbeitung bei Gesamtmeliorationen»

Diskussionsvotum von Dr. h. c. *H. Härry*, Eidg. Vermessungsdirektor

Schlussvortrag

Prof. Dr. *H. Gutersohn*, Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung:

«Landesplanung und Landwirtschaft»